

Samstag

den 19. September

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1146. (2)

E d i c t.

Just. Nr. 489.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Einsprechen des Jacob Lurt, als Bevollmächtigter des Martin Stufza von Rathin, gegen Anton Lurt, von ebenda, in die öffentliche Feilbietung der dem genannten Schuldner eigentümlich gehörigen, der Herrschaft Seisenberg, sub Rect. Nr. 316 einriemenden, und gerichtlich auf 446 fl. geschätzten halben Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem obergerichtlichen Urtheile, ddo. 20. August 1828 behaupteten 67 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nunmehr drei Tag-satzungen, und zwar: die erste auf den 26. September, die zweite auf den 24. October und die dritte auf den 21. November, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Rathin bei dem Schuldner mit dem Besatze angeordnet, daß, falls diese Hube bey der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustigen werden hiezu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfällige Schätzungs- oder Licitationbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. August 1829.

Nr. 1144. (2)

E d i c t.

Nr. 1606.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Kosler, in die executive Versteigerung der, dem Anton Schauer zu Staljern in die Execution gezogenen, mit etwas Heu, Stroh, auf 147 fl. geschätzten Hube, sub Haus-Nr. 14, zu Staljern gewilliget, und die erste Tagsatzung am 3. October, die zweite am 3. November, und die dritte am 3. December l. J., Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee den 21. August 1829.

Z. 1151. (2)

E d i c t.

Nr. 631.

Von dem Bezirksgerichte Weiskensfeld zu Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Koschier, von Ratschach, im eigenen und im Namen seines Bruders Joseph Koschier, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Februar 1825 an elterlichen Erbtheilen schuldigen 300 fl. sammt hievon seit 1. Februar 1825 bis zum Zahlungstage fortlaufenden 5 o/o Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der, der Herrschaft Weiskensfeld, sub Urb. Nr. 379 dienstbaren, zu Ratschach, sub Consc. Nr. 7166 liegenden, dem Johann Koschier gehörigen, auf 2175 fl. geschätzten halben Hube gewilliget, und die Tagsatzungen zur Vornahme derselben in Loco der Realität auf den 10. September, 8. October und 12. November d. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der ersten und zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswertb angebracht würde, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Wozu die intabulirten Gläubiger sowohl, als auch die übrigen Kauflustigen mit dem Anbange eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weiskensfeld am 18. August 1829.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemelct.

Z. 1159. (2)

Feilbietungs-E d i c t.

ad Exh. Nr. 642.

Vom dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Johann Delleva von Brittof, wider Georg und Rothhäus Oru von Brittof, in die öffentliche Feilbietung des gerichtlich auf 270 fl. C. M. geschätzten, dem Gute Sorjorollsbosen, sub No. 14, und der Staatsberthschaft Udeibberg, sub Nr. 850 dienstbaren, auf Namen des Georg Oru vorkommenden Wohnhauses zu Brittof, wegen schuldigen 95 fl. 36 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Abhaltung in Loco Brittof, der erste Termin auf den 30. July, der zweite auf den 31. August und der dritte Termin auf den 1. October d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, wenn gedachtes Wohnhaus weder bey der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 24. Juny 1829.

Anmerkung. Bey der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemelct.

In Folge Genehmigung des hochlöbl. k. k. Oberstallmeisteramtes bringt das k. k. Karster Hofgestüttamt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 6. October d. J., von 9 Uhr Vormittags angefangen, in dem Gestüttthofe zu Prostraneg nächst Adelsberg in Illyrien, nachstehend verzeichnete 21 Stücke k. k. Hofgestüts-Pferde vom Reitshlage, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden.

Lipizza am 9. September 1829.

Nr.	Namen	Geschlecht	Farbe	Alter				Maß		Abkunft		Geburtsland	Gattung der Pferde
				Jahr	Monat	Tag	Stück	von dem Hengst	von der Stutte				
9	Favory Moscovita	Hengst	Weichselbraun	7	15	2	1	Favory Amantina	Moscovita II.	Karst	Beschäler		
57	Plutona IV.	Stutte	Schimmel	13	15	—	—	Vezier	Plutona I.	do.	Zuchstutte		
75	Solla I.	do.	Fuchs	21	15	—	—	Maestoso	Solla	Koptchaner	do.		
73	Bellafiglia I.	do.	Fliegenschimmel	21	14	1	1	Maestoso	Plutona	do.	do.		
78	Warthe	do.	do.	17	14	2	—	Unbekannt	Unbekannt	Araber	do.		
19	Bellafiglia II.	do.	Braun	11	15	—	—	Antonio	Bellafiglia I.	Karst	do.		
55	Primavera III.	do.	Schimmel	16	15	—	—	Bik	Primavera I.	do.	do.		
34	Egipzerin	do.	Metallfalb	19	14	2	—	Unbekannt	Unbekannt	Unbekannt	do.		
44	Lirra III.	do.	Falb	13	15	—	—	Bascha	Lirra I.	Karst	do.		
11	Amata II.	do.	Schweißfuchs	11	14	3	—	Pilgram	Amata I.	do.	do.		
133	Hydra	do.	Eisenschimmel	6	14	3	—	Swety	Zarife	do.	do.		
132	Morea	do.	Lichtfalbschimmel	6	14	3	—	Obayon Sciuro	Tiberia II.	do.	do.		
12	Alba	do.	Schimmel	9	14	2	—	Lipp	Alba	do.	do.		
123	Graziosa	do.	do.	7	14	2	1	Lipp	Graziosa	do.	do.		
3	Primavera IV.	do.	do.	13	15	—	—	Managhi	Primavera I.	do.	Reitpferd		
19	Abibe	do.	Fuchs	4	15	1	—	Siglavi Gidron	Abibe	do.	Füllen		
8	Onerosa II.	do.	Weichselbraun	2	13	3	—	Favori Onerosa	Onerosa II.	do.	do.		
23	Tartara	do.	Lichtfuchs	2	13	3	—	Siglavi Gidron	Tartara	do.	do.		
6	Regent	Wallach	Weichselbraun	11	16	1	—	Regent	Buona	do.	Zugpferd		
25	Managhi	Hengst	Rapp	3	14	2	—	Managhi	Monteaura II.	do.	Füllen		
33	Siglavi	do.	Eisenschimmel	2	14	—	—	Siglavi	Ravata V.	do.	do.		

3. 1140. (3)

Nr. 985.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. July 1829, zu Prevoje verstorbenen Thomas Gertscher, Kauschler, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 6. October l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 3. September 1829.

auch Jene, welche zu gedachtem Verlasse etwas schulden, am obigen Tage und Stunde so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtskräftig darzutun, Letztere aber ihre Schulden anzugeben, als widrigens Jene die Folgen des §. 814, a. b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden, gegen Diese aber der Rechtsweg ergriffen werden würde.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 24. August 1829.

3. 1143. (3)

Nr. 1261.

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthäus und Georg Puskaus, unter Vertretung des Herrn Dr. Burger, gegen Paul Puskaus von Lachowitz, unter Vertretung des Curators Anton Puz, wegen richtig gestellten 1040 fl. R. M. die executiv Feilbietung der dem Paul Puskaus gehörigen, zu Lachowitz gelegenen, zum Pfarrhofe Stein, sub Rect. Nr. 212 dienstbaren, auf 1195 fl. geschätzten Ganzhube dann seines zur Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 624 dienstbaren, zu Lachowitz gelegenen, auf 492 fl. geschätzten Acker's Habeschkä, und einiger auf 17 fl. 23 tr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und zu deren Vornahme drei Termine, und zwar der erste auf den 19. October, der zweite auf den 18. November und der dritte auf den 18. December 1829 jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Loco der exequieren Hube zu Lachowitz und mit dem Anhange bestimmt worden, daß die zu veräußernden Realitäten und Fahrnisse, falls solche bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um, oder über die Schätzung verkauft werden sollten, bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Die Vicitationsbedingnisse können bey den Vicitationen und vorläufig auch bey Gericht eingesehen, die Realitäten und Fahrnisse aber besichtigt werden.

Münkendorf am 9. September 1829.

3. 1141. (3)

Nr. 979.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 24. Juny 1829 zu Verhoule verstorbenen Halbhubler Johann Zaputer, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 3. October l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 3. September 1829.

3. 1139. (3)

Nr. 982.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 13. May 1829 zu Prevoje verstorbenen Kauschler, Mathias Vitmar, aus was immer für Gründen Ansprüche zu machen gedenken, haben zu der dießfalls auf den 5. October l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 3. September 1829.

3. 1147. (3)

Just. Nr. 552.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Herrn Joseph Puskmann, als Bevollmächtigter der Elisabetha Kobbau von Podbrech, Bezirks Wipbach, in die neuerliche Feilbietung der, von der Maria Ballentin und Johann Horuath aus Seisenberg, unterm 18. Februar 1828, im Executionswege erstandenen Realitäten, und zwar: in dem, sub Conscriptions-Nr. 34, im Markte Seisenberg gelegenen, auf 350 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten gemauerten, aus zwei Wohnzimmern, einer Küche, und im Erdgeschosse einem Keller bestehenden Hauses, dann der dabei befindlichen Kleinsäbark und den dazu gehörigen Acker per Zaplach, wegen nicht zugehaltener Bedingnisse, auf Gefahr und Unkosten der saumseligen Ersther gewilliget worden, und zu diesem Ende die Versteigerungstagsatzung auf den 21. September l. J., zur 9. Vormittagsstunde von dem Bezirksgerichte mit dem Anhange festgesetzt, daß genannte Realitäten auch unter dem Ausrufspreise dem Meistbietenden hintangegeben werden würden.

3. 1131. (3)

Nr. 1049.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vormünder Helena und Barthelma Globotschnig, der, von dem am 20. April l. J., zu Globoko verstorbenen Gregor Globotschnig hinterlassenen zwei minderjährigen Kinder, Gregor und Jacob, zur Erforschung der Gregor Globotschnig'schen Passivschulden und Activforderungen, die Tagsatzung auf den 31. October d. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden.

Daher haben alle Jene, welche sowohl auf den Gregor Globotschnig'schen Verlaß einen Anspruch zu machen gedenken, als

Sämmtliche Kauflustigen und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisüßen eingeladen, daß die dießfälligen Schätzungs- und Vicitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Seisenberg am 26. August 1829.

3. 1128. (3) Nr. 1912.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Gertraud Skodlar, Mutter, Vormünderinn des Barthlmä Bergand Wittvornundes, und des Herrn Dr. Johann Ob- laf, Curators der Martin Skodlar'schen minderjährigen Kinder, in die öffentliche Feilbie- tung nachstehender, zum Martin Skodlar'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als:

- a.) des Ackers u Dolline, und der Wiese ta velka Dolina, zusammen im inven- tarischen Schätzungswerte pr. 560 fl.
- b.) des Ackers ob Potech und na Dolech, dann der Wiese sa Meshnija, zusammen pr. . . 180 „
- c.) der Wiese Bresouza pr. . . 120 „
- d.) der Wiese Rupa pr. . . . 200 „

welch' Realitäten-Bestandtheile insgesammt die Halbhube Rect. Nr. 87, et Urb. Nr. 32, bilden sollen, gewidiget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den 21. Septem- ber l. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco der obbenannten Realitäten zu Kosess, anbe- raumt worden, wozu sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger zu erscheinen eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingnisse und der Grund- buchsextract können zu den gewöhnlichen Amisstunden täglich hieramts eingesehen wer- den. Laibach am 10. August 1829.

3. 1134. (3) Nr. 2269.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherr- schaft Laibach wird dem Jerno Schrey und dessen un- bekannten Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Thomas Kandel die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung des auf seiner der Staatsh- herrschaft Laib. sub Urb. Nr. 1614, zinsbaren Hu- te, sub Haus-Nr. 17, in Studenim, zu Gunsten desselben haltenden Veraleichs, ddo. et intabula- to 18. Juny 1796, pr. 1300 fl. Landes-Währung, das sind 1105 fl. Deutscher Währung, bei diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe ge- beten.

Dies Gericht, welchem der Aufenthalt des Jerno Schrey und dessen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Homann, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, zu ihren Curator aufgestellt, mit wel-

chem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird, dessen Jerno Schrey und seine Erben mit dem Beisüße verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder ihre Be- hülse dem aufgestellten Cu- rator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen, und diesem Gerich- te namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als ihm im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumnis entspringenden nachthei- ligen Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laib den 3. September 1829.

3. 837.

Otto-Offeren, Savenstein und Ezechowiz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Treffer- Lose der am verfloßenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und er- innert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termi- ne aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Befertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner Gewinnst- Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Ezechowizer Lotterie-Lose, welch' Letztere er durchaus in Compagnie-Spiele gereicht hat, so daß jeder Abnehmer von auch nur einem ein- zelnem Lose Antheil an den Freylosen erhält. Der gehorsamst Befertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen, indem er das beliebte „In Compag- nie-Spielen“ erleichtert, wo man nun nicht nöthig hat, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genuß der laut Spielplan so vor- theilhaft systemisirten Gewinnst-Freylose zu ge- langen.

Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen über- zeugen, welche des Befertigten Freylos-Ferthei- lung für jeden P. T. einzelnen Spieler be- gründet.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, ei- ne bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Karis verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewidiget.

Joh. Ev. Wutscher, Handelsmann in Laibach.